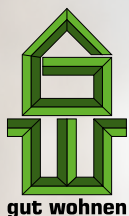


für uns

Das Mitgliedermagazin der



**Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG**

Februar 2024

Unser Großbauprojekt im Quartier Innsbrucker Allee

Einladung zum Frühlingsfest

Rückblick:
Weihnachtsfeier 2023
IKiBu 2023

Ankündigung Tagesausflug

Veranstaltungskalender
Nachbarschaftshilfeverein



Liebe Leserinnen und Leser,

waren Sie schon mal in Bremen? Die Stadt an der Weser ist viel mehr als nur das kleinste Bundesland Deutschlands. Hier verbindet sich jahrtausendealte Geschichte mit den Vorzügen einer modernen Stadt – und weltberühmte Märchenfiguren gibt es noch dazu.

Rund 800.000 Menschen sammeln hierzulande noch Briefmarken, aber weil immer weniger Briefe und Postkarten verschickt werden, nimmt die Zahl der Philatelisten jedes Jahr ab. Warum dieses Hobby trotzdem noch immer eine hohe Faszination ausübt, erzählen wir Ihnen in dieser Ausgabe.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen

Ihre Redaktion

Inhalt

Februar 2024

Wohnen mit uns

Nachruf.....	3
Danke!	3
Unser Großbauprojekt im Quartier Innsbrucker Allee.....	4
Rückblick IKiBu 2023	5
Einladung zum Frühlingsfest.....	5
Rückblick Weihnachtsfeier 2023	6
Jobangebot Nachbarschaftshilfsverein.....	8
Ankündigung Tagesausflug	9
Veranstaltungskalender, Service für Senioren, Haushaltsnahe Dienstleistungen	10

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer: der 75. Geburtstag von Niki Lauda	11
Reisetipp: Bremen	12
Das sind die neun größten Messen Deutschlands	14
Philatelie: die Faszination des Briefmarkensammelns	16
Zahlen, Daten, Fakten: die größten Bands	17
Unsere Kinderseite	18
Kulturtipps	19
Impressum	19



Nachruf

Wir trauern um
Britta Düll

Nach langer Krankheit ist Frau Düll im Dezember 2023 verstorben.

Seit 2005 war Frau Düll mit großem Engagement und Einsatzbereitschaft
im Nachbarschaftshilfeverein unserer Genossenschaft tätig.

Wir werden ihre freundliche und menschliche Art nicht vergessen
und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Im Namen des gesamten Teams der

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG
Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd
Nachbarschaftshilfe e.V.

Danke!

Nach mehr als 21 Jahren verabschiedeten wir unsere Kollegin Doris Schulz in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 2002 sorgte sie jederzeit einsatzbereit und zuverlässig im Reinigungsteam der Verwaltung für eine saubere Arbeitsumgebung. Als Rentnerin erfreut sie sich nun ihrer neu gewonnenen Freizeit. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und wünschen Frau Schulz alles Gute für den neuen Lebensabschnitt! ●



Hinweis der Verwaltung

Unsere Verwaltung bleibt an
folgenden Tagen geschlossen:

12.02.2024 Rosenmontag
10.05.2024 Freitag nach Christi Himmelfahrt
31.05.2024 Freitag nach Fronleichnam

An diesen Tagen steht Ihnen unser Notdienst zur Verfügung. Am **08.02.2024** „Altweiber“-Donnerstag ist die Verwaltung regulär geöffnet.



Impressum Unternehmensseiten

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG · Eichenhof 9 · 47053 Duisburg · Telefon: (02 03) 75 99 96-0 · E-Mail: info@wogedu.de · Internet: www.wogedu.de
Redaktion und verantwortlich: Uwe Meyer, Jan Rothe · Erscheinungsform: 4-mal jährlich

Geschäftszeiten der Verwaltung

montags bis mittwochs
7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags
7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags
7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Besuchszeiten der Verwaltung

dienstags
8.00 Uhr bis 10.00 Uhr
donnerstags
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)

Allgemein gilt:

In allen unseren Publikationen gelten grammatikalisch maskuline Personenbezeichnungen für Personen jedes Geschlechts.

Unser Großbauprojekt im Quartier Innsbrucker Allee

Das seit dem Jahr 2020 laufende und von unserem Mitarbeiter Oliver Knabben betreute Großbauprojekt Innsbrucker Allee 24 – 40 ist im letzten Jahr fertiggestellt worden.



Im zweiten Bauabschnitt wurden nun auch die Häuser Innsbrucker Allee 24–30 b mit einer weiteren Etage aufgestockt. Die Flachdachbauweise ermöglichte es, 12 über Laubengänge zu erreichende, neue Wohnungen (10 Zweiraum- und 2 Dreiraumwohnungen) in Holzbauweise zu schaffen. Diese Bauweise ist aufgrund der verwendeten, nachwachsenden Ressource Holz nicht nur ökologisch nachhaltig, sondern schafft auch ein angenehmes Wohnraumklima.

Im Oktober 2023 waren die neu erstellten, 60 bis 80 Quadratmeter großen Wohnungen dann schließlich komplett bezogen. Doch auch die Bestandsmieter der darunterliegenden Etagen profitieren vom Bauprojekt: Schließlich wurden neben der Aufstockung auch energetische Modernisierungsmaßnahmen wie die Wärmedämmung der Fassaden, die Abdichtung der Kelleraußenwände, der Austausch der in die Jahre gekommenen Fensteranlagen sowie der Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Duisburg durchgeführt.

Zusätzlich haben die Wohnhäuser 2 Aufzugstürme erhalten, die ein bequemes Erreichen der Wohnungen ermöglichen, sowie Kellerzugänge mit flacheren Treppen und seitlichen Rampen für den leichteren Transport von Fahrrädern. Auch die Außenanlagen erstrahlen jetzt in einem neuen Grün und werten die Aussicht von den ebenfalls neuen und jetzt größeren Balkonen deutlich auf.

Außerdem wurde der angrenzende Garagenhof Innsbrucker Allee 16–24 erweitert, um der größeren Bewohnerzahl gerecht zu werden und die Parksituation auf der Straße etwas zu entschärfen. Auch hier wurden die Garagendächer begrünt. ●



An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mietern des Quartiers, die auch während der Bauzeit und den mit der Baumaßnahme verbundenen Unannehmlichkeiten ein gutes Miteinander in solidarischer Nachbarschaft gelebt haben. Denn nur so kann Genossenschaft funktionieren und ihren Zweck erfüllen: eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder.

IKiBu 2023

von Natur aus schön

Unter dem Motto „Von Natur aus schön“ fand vom 20. bis 25. November in der Duisburger Stadtbibliothek die Internationale Kinderbuchausstellung 2023 statt.

Die IKiBu war erneut Treffpunkt von Autoren, Illustratoren, Verlagen und Leseratten. Die Ausstellung rund um das Thema Kinder- und Jugendliteratur zeigte ein kulturell vielfältiges Programm. Passend zu den Herausforderungen unserer Zeit und getreu dem diesjährigen Motto wurde in Theater, Musik und Mitmachaktionen die Schönheit der Natur und besonders deren Erhalt in den Mittelpunkt gestellt.



Als Partner und einer der Hauptsponsoren haben die Duisburger Wohnungsgenossenschaften es sich nicht nehmen lassen, an der 52. Auflage der IKiBu teilzunehmen und so die Wichtigkeit der kulturellen Förderung unserer Jugend zu unterstreichen. ●

v. l.: Jan Rothe (Techn. Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG), Jens Holthoff (Leiter der Kinder- u. Jugendbibliothek), Thomas Stoy (Kfm. Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Duisburg Hamborn eG)

Einladung zum Frühlingsfest 2024

Wir laden Sie herzlich zu unserem Frühlingsfest
am Donnerstag, 11.04.2024 ab 14.00 Uhr
zu Kaffee, Kuchen, Musik und Tanz
in der **Begegnungsstätte im Hermann-Grothe-Haus,**
Andersenstraße 32 in Neudorf, ein.

Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir um Ihre Anmeldung,
Telefon: (02 03) 37 44 83.



Weihnachtsfeier 2023 beim Nachbarschaftshilfeverein

Weihnachten ist die wohl schönste und aufregendste Zeit des Jahres.

Und so war die Weihnachtsfeier unseres Nachbarschaftshilfevereins am 19.12.2023 wie zu erwarten wieder gut besucht. Ab 14 Uhr trafen sich Mitglieder, Freunde und Gäste in der weihnachtlich geschmückten Cafeteria im Hermann-Grothe-Haus zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee, Kuchen oder zu einem Gläschen Sekt. Die Kinder des benachbarten Kindergartens verzauberten mit ihrer gesanglichen Aufführung das gesamte Publikum. Begleitet von Akkordeon und Gitarre sowie in fröhlicher Adventsstimmung wurden bis in die späten Nachmittagsstunden die schönen, traditionellen Weihnachtslieder gesungen. ●



Vor dem Eingang zur Cafeteria begrüßten die stricklustigen Damen aus dem „Klöncafé“ herzlich die ankommenden Gäste und boten ihre handgestrickten Socken zum Kauf an.





Mit angenehmer Unterhaltung und gegenseitigem Austausch haben die Gäste den schönen Nachmittag ausklingen lassen.



Nachbarschaftshilfe e. V.



**Wohnungs-
genossenschaft
Duisburg-Süd
Nachbarschafts-
hilfe e.V.**

**Büro im Hermann-
Grothe-Haus
Andersenstraße 32
47057 Duisburg**

www.wogedu.de

KOMM IN UNSER TEAM!

**Für unsere Mitglieder
im Raum Duisburg-Mitte/Süd
suchen wir zuverlässige**

HAUSHALTSHILFEN (m/w/d)

**für haushaltsnahe Dienstleistungen auf
Minijob-Basis oder Teilzeitbeschäftigung
(13,50 €/Stunde).**

Sie unterstützen unsere Senioren in ihren
Wohnungen durch Reinigungsarbeiten,
Wäschepflege, Einkäufe tätigen usw.
Die Arbeitszeit ist familienfreundlich
(Mo.–Fr. vormittags).

Das bringen Sie mit:

- eigenen Pkw zum Erreichen der Einsatzorte
- Zuverlässigkeit, Motivation und Flexibilität
- Freude am Umgang mit Menschen

**Wir freuen uns auf Ihre
telefonische Bewerbung unter
(02 03) 37 44 83**

Tagesausflug zum Spargelhof Schippers und nach Xanten



Auch 2024 geht es wieder auf unsere beliebte „Spargelfahrt“: Erleben Sie am Donnerstag, den 06.06.2024 den Spargelhof Schippers in Alpen. Dort genießen Sie feldfrischen Spargel, der in verschiedensten Variationen für Sie zubereitet wird.

Nach dem Spargelgenuss geht es mit dem Reisebus weiter nach Xanten am Niederrhein – der Stadt, die nicht nur als Römer- und Domstadt, sondern auch als Siegfriedstadt bekannt ist: Laut Nibelungenlied lag die Heimat des Drachentöters in Xanten. Von dort aus machte sich Siegfried auf, um seine Abenteuer zu bestehen ...



Nach kurzer Fahrt haben Sie die Möglichkeit, einen entspannten Spaziergang durch die historische Xantener Innenstadt mit ihren prächtigen Fassaden zu machen oder die Vielfalt des Xantener Einzelhandels zu erleben. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken lassen wir den Nachmittag im Café Neumaier ausklingen und fahren gegen 17.00 Uhr wieder nach Duisburg zurück.

Programm

11.00 Uhr

Abfahrt aus Duisburg

Treffpunkt 1: auf dem Parkplatz Waldfriedhof,
Düsseldorfer Straße 607 in Duisburg-Wanheimerort

Treffpunkt 2: an der Ecke Oststraße/Lotharstraße
in Duisburg-Neudorf

12.00 Uhr

Ankunft am Spargelhof Schippers
in Alpen-Veen

13.30 Uhr

Weiterfahrt nach Xanten

bis 15.30 Uhr

Zeit zur freien Verfügung in Xanten

ca. 15.30 Uhr

Kaffee/Tee und Kuchen im Café Neumaier

ca. 17.00 Uhr

Rückfahrt nach Duisburg

Kosten

Pro Person 40,00 EUR
(alles inklusive, außer
Getränke)

Anmeldung

Der Fahrkartenverkauf (max. 2 Karten/Person) findet am Mittwoch, 13.03.2024, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte im Hermann-Grothe-Haus, Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf statt.

Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Anmeldung und Reservierung leider nicht möglich ist! ●



Veranstaltungskalender Nachbarschaftshilfe e. V.

Begegnungsstätte im Hermann-Grothe-Haus,
Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf

Regelmäßige Angebote:

Handarbeiten im Klöncafé

Handarbeiten in geselliger Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee.
Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Jeden Dienstag
14.00 bis 16.30 Uhr

Sitzgymnastik

mit Helga Schwittei

Jeden Montag
1. Gruppe von
14.30 bis 15.30 Uhr
2. Gruppe von
15.30 bis 16.30 Uhr

Gedächtnistraining

mit Kerstin Grannemann

Jeden Donnerstag
von 13.45 bis 14.45 Uhr

Austausch zum aktuellen Tagesgeschehen

mit Werner Hammacher
(Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.)

„Montagsrunde“
jeden ersten Montag
im Monat,
Beginn 14.00 Uhr

Zu unseren regelmäßigen Angeboten sind neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer herzlich willkommen.

Wenn Sie am Gedächtnistraining, an der Sitzgymnastik oder an der Montagsrunde teilnehmen möchten, bitten wir um telefonische Anmeldung. Sollten keine freien Plätze vorhanden sein, setzen wir Sie gerne auf die Warteliste.

Öffnungszeiten der Cafeteria: Mo. und Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

April 2024

Frühlingsfest

mit Musik und Tanz

Donnerstag, 11.04.2024
Einlass: 14.00 Uhr
Anmeldung erbeten



Juni 2024

Tagesfahrt zum Spargelhof Schippers und nach Xanten - Die Römerstadt am Niederrhein

(s. Begleitartikel in dieser Ausgabe)

Donnerstag, 06.06.2024



Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Haushaltshilfen unterstützen Senioren und Hilfebedürftige in allen Bereichen der Hauswirtschaft. Folgende Aufgaben können erledigt werden:

- **Reinigungsarbeiten**
- **Bettwäsche wechseln**
- **Einkaufen**
- **Wäsche waschen und bügeln**
- **Weitere Leistungen auf Anfrage**

Unsere aktuellen Preise: Die Leistungen werden mit 17,50 € je Stunde abgerechnet, Kurzeinsätze (bis zu 30 Minuten) pauschal mit 11,00 €, jeweils zzgl. 3,00 € Anfahrt. Nähere Informationen erhalten Sie montags bis freitags, jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, telefonisch oder persönlich bei:

Petra Kerstan: Telefon: (02 03) 39 34 100,
E-Mail: kerstan@wogedu.de

Jennifer Rothmann: Telefon: (02 03) 36 39 91 68,
E-Mail: rothmann@wogedu.de

Kontaktadresse: Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd
Nachbarschaftshilfe e. V., Begegnungsstätte im
Hermann-Grothe-Haus, Andersenstraße 32, 47057 Duisburg

Service für Senioren und Menschen mit Behinderung



Unsere erfahrene Seniorenberaterin, **Tanja Tobias**, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei. Gerne kommt Frau Tobias auch zu Ihnen nach Hause. Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin!

Sprechzeiten in unserer Begegnungsstätte im Hermann-Grothe-Haus, Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf:

- montags bis freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr,
- mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr
- und nach Vereinbarung.

Telefon: (02 03) 37 44 83, E-Mail: tobias@wogedu.de



Ein Tag wie kein anderer

22. Februar 2024: der 75. Geburtstag von

Niki Lauda

Niki Lauda war eine der herausragendsten Persönlichkeiten des Motorsports und das, was man wohl einen Helden nennt. Sein Leben war geprägt von Entschlossenheit, Leidenschaft, Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen.



Niki Lauda, geboren am 22. Februar 1949 in Wien, stammte aus einem wohlhabenden Elternhaus. Schon sein Großvater Hans war ein bedeutender Industrieller in Österreich, sein Vater Ernst-Peter folgte dieser Tradition. Dass Andreas Nikolaus (der zeitlebens immer nur Niki genannt werden würde) sich schon früh dem Motorsport verschrieb, stieß in der großbürgerlichen Familie auf wenig Gegenliebe. In der Folge überwarf sich der Sohn mit seinen Eltern – ein erstes Zeichen seiner unerschütterlichen Zielstrebigkeit.

1968 begann Lauda seine Motorsportkarriere, in seinem ersten Rennen wurde er in einem Mini Cooper 1300 auf Anhieb Zweiter. Danach folgten schnell Starts in der Formel 3, wo er diverse zweite Plätze einfuhr, aber auch spektakuläre Unfälle überstand. Überliefert aus dieser Zeit ist der Satz: „Die Formel 3 ist eine Wahnsinnsformel, in der ich nicht länger ein Wahnsinniger in einem Feld von zwei Dutzend Wahnsinnigen sein will.“ Er wechselte in die Formel 2 und in der Folge dann in die Formel 1.

Sein erstes Rennen für das March-Team fuhr er 1971. Der Durchbruch kam jedoch 1974, als er zu Ferrari wechselte. Am Ende dieser Saison gewann er dann auch 1975 den ersten seiner drei Weltmeistertitel. In Erinnerung aber ist – neben seinen ganzen Rennerfolgen – ein Ereignis geblieben, dass sich ein Jahr später am Nürburgring ereignete.

1976 überlebte Lauda einen Rennunfall beim „Großen Preis von Deutschland“ auf dem Nürburgring, den man nach menschlichem Ermessen eigentlich nicht überleben kann. Lauda kam bei starkem Regen in einer Kurve auf der Nordschleife des Rings von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Mauer. Der Ferrari ging sofort in Flammen auf, Lauda erlitt schwerste Verbrennungen und kämpfte wochenlang um sein Leben.

Unglaublicherweise kehrte er nur 42 Tage nach dem folgen schweren Unfall auf die Rennstrecke zurück und zeigte einmal mehr seine unglaubliche Entschlossenheit. Obwohl er in diesem Jahr den Weltmeistertitel knapp verpasste (Weltmeister wurde der Engländer James Hunt), erlangte er weltweite Be-

wunderung und Anerkennung für seinen unbeugsamen Willen und seine Stärke.

Lauda gewann insgesamt drei Formel-1-Weltmeistertitel (1975, 1977 und 1984) und feierte insgesamt 25 Grand-Prix-Siege. Sein Talent, sein technisches Verständnis und seine strategische Klugheit machten ihn zu einem der besten Rennfahrer aller Zeiten. Doch seine Einzigartigkeit ging über seinen Erfolg auf der Strecke hinaus.

Der Österreicher war bekannt für seine ehrliche und direkte Art: Er scheute sich nicht, seine Meinung zu sagen, und war ein respektierter Kommentator und Berater in der Welt des Motorsports. Seine Fähigkeit, komplexe technische Details einfach zu erklären, machte ihn zu einem geschätzten Experten und einem beliebten Fernsehkommentator.

Nach seiner aktiven Rennkarriere gründete Lauda seine eigene Fluggesellschaft (Lauda Air) und war weiterhin im Motorsport tätig, unter anderem als Teil des Formel-1-Teams von Mercedes, dem er dabei half, zu einem der erfolgreichsten in der Geschichte der Formel 1 zu werden.

Niki Lauda hatte immer wieder große gesundheitliche Probleme, die letztendlich Folgen seines schweren Unfalls am Nürburgring waren. 1997 erhielt er eine erste Nierentransplantation, 2005 eine zweite. Im August 2018 wurden Lauda beide Lungenflügel transplantiert, es kam zu Komplikationen. Nach einem dreiwöchigen Klinikaufenthalt verstarb Niki Lauda im Alter von 70 Jahren im Universitätsspital in Zürich.

Sein Vermächtnis lebt in der Welt des Motorsports weiter. Seine Geschichte ist ein Beispiel für außergewöhnlichen Mut und Beharrlichkeit und diente als Grundlage für den 2013 entstandenen Film „Rush – alles für den Sieg“ (Daniel Brühl spielt Niki Lauda). Nicht nur deswegen wird Niki Lauda immer als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Rennsports in Erinnerung bleiben, dessen Name eng mit der Faszination des Motorsports verbunden ist. Am 22. Februar wäre Niki Lauda 75 Jahre alt geworden. ●



Schon 782 wurde Bremen erstmals urkundlich erwähnt und auch deswegen ist man im Norden Deutschlands an der Weser stolz auf seine Geschichte: der Roland, das Rathaus, das Bremer Recht ... und dann sind da ja auch noch diese vier berühmten Stadtmusikanten.

„Bremen ist vielleicht ein Dorf, aber das Dorf mit der schönsten Straßenbahn der Welt.“ Dieses Zitat stammt von Henning Scherf, und wenn sich jemand ein solches Urteil über die Hansestadt erlauben darf, dann er – schließlich war Scherf (heute 85 Jahre alt) von 1995 bis 2005 zehn Jahre lang Bürgermeister in der Stadt an der Weser.

Dorf also. Das ist so natürlich nicht richtig und Henning Scherf reagierte mit seinem Satz auch nur auf einen Anwurf größerer Städte (mutmaßlich aus Hamburg stammend, denn die „Auch-Hansestadt“ an der Elbe ist Bremen in einer innigen, gegenseitigen Hassliebe verbunden). Fakt jedenfalls ist, dass Bremen (Ende 2022) 569.396 Einwohner hatte und damit auf Platz elf der größten Städte Deutschlands rangiert. Das hat mit Dorf nichts gemein.

Auf der anderen Seite ist Bremen nun mal das kleinste Bundesland unter den 16 vorhandenen und in trauter Regelmäßigkeit kommen wohlmeinende Ratschläge – vorzugsweise aus dem Süden der Republik –, den übersichtlichen Stadtstaat doch einfach Niedersachsen zuzuschlagen, das würde Strukturen verschlanken und Geld sparen.

Geografisch gesehen wäre dieser (hoffentlich nicht ernst gemeinte) Vorschlag schnell umsetzbar, denn das Stadtgebiet Bremens ist komplett von niedersächsischen Territorium umschlossen. Politisch und organisatorisch ist die Idee natürlich eher utopisch. Schon seit Jahrhunderten bewahrt sich Bremen seine Selbstständigkeit.

782 wird Bremen erstmals urkundlich erwähnt und nur fünf Jahre später Sitz des Bischofs und Erzbischofs. 888 bekommt Bremen dann vom ostfränkischen König Arnulf erste Marktprivilegien verliehen und 965 dann ein Markt-, Münz- und Zollrecht. Mit der Urkunde Kaiser Friedrich I. (der sogenannten Barbarossa-Urkunde) werden 1186 die Anfänge eines eigenen Stadtrechts gesichert. Wichtigster Bestandteil diese Rechts: Wer Jahr und Tag in der Stadt gewohnt hat, gilt als „frei“ und ist keinem Landesherren außerhalb Bremens mehr Untertan.

1358 wird Bremen Mitglied der Hanse und sechs Jahre später wird der Schlüssel als bremisches Symbol erstmals im Siegel der Stadt geführt (manch einer mag diesen Schlüssel eventuell von einer gewissen Biermarke kennen). Damit wollen wir aber den Exkurs in die tiefe Vergangenheit der Stadt beenden und uns den heute noch zu



bewundernden Sehenswürdigkeiten zuwenden – und davon hat die Stadt so einige.

Da ist zum einen der mächtige Roland vor dem beeindruckenden Bremer Rathaus, beides gehört seit 2004 zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Roland – mit einer Gesamthöhe von 10,21 Metern die größte frei stehende Statue des deutschen Mittelalters – stammt aus dem Jahr 1404 und verkündet und garantiert im Namen Karls des Großen (dessen Neffe Roland angeblich war) der Stadt die Marktrechte.

Hinter Ritter Rolands Rücken steht das Bremer Rathaus, das zur gleichen Zeit wie die Statue gebaut wurde. Seine Bauzeit betrug sechs Jahre, 1410 war es dann fertig. Das Gebäude gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke der Backsteingotik und der Weserrenaissance in Europa. Hier sitzen der Bürgermeister und der Senat der Stadt Bremen (und der Freien Hansestadt Bremen, wie der Stadtstaat offiziell heißt und zu dem neben Bremen auch noch das rund 50 Kilometer entfernte Bremerhaven gehört).

An der linken Stirnseite des Rathauses befindet sich noch eine Statue: Sie ist das vermutlich meistfotografierte Motiv der Stadt und hat Bremen in Deutschland und der Welt wohl noch bekannter gemacht als Roland, Beck's Bier und Werder Bremen zusammen: das Bildnis der Bremer Stadtmusikanten. Die Geschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn ist hinlänglich bekannt. Warum die Brüder Grimm 1812 nun gerade Bremen als Ziel ihrer vier tierischen

Hauptdarsteller gewählt haben, ist dagegen nicht so geläufig: Die Stadt Bremen ist deswegen ein geeignetes Ziel landesflüchtiger „Tiere“ (hier als Platzhalter für Bürgerinnen und Bürger gemeint), weil die Stadt zur Hansezeit besondere Stadt- und Freiheitsrechte besaß und so in dem Märchen als ein Sehnsuchtsort fungiert. Hinzu kommt, dass Bremen in der Zeit vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts tatsächlich Stadtmusikanten beschäftigte. Wie auch immer, die Bronzeplastik von Gerhard Marcks ist ein „Must-see“, wenn man Bremen besucht. Errichtet wurde sie im September 1953.

Aber natürlich ist Bremen so viel mehr als nur Rathaus, Roland und die Stadtmusikanten. Nur fünf Gehminuten vom Marktplatz mit Roland und Musikanten entfernt, befindet sich das alte Gängeviertel „Schnoor“ (niederdeutsch für Schnur) im Schatten der Kirche St. Johann. Die ältesten bis heute erhaltenen Gebäude stammen hier aus dem frühen 14. Jahrhundert, ein Spaziergang durch die Gassen links und rechts der windschiefen Fachwerkhäuser ist eine Reise in die Vergangenheit.

Die beste Empfehlung für einen Bremen-Besuch aber ist: Lassen Sie sich durch die Innenstadt treiben – das darf man hier übrigens drei Mal machen! Denn „Drei Mal ist Bremer Recht“ und was es damit auf sich hat, erfahren Sie bei einem Besuch des Dorfs an der Weser mit der schönsten Straßenbahn der Welt. ●



Das sind die neun größten Messen Deutschlands

Deutschland – Messeland: Jedes Jahr finden in Deutschland zwischen 160 und 180 nationale und internationale Messen statt, die von rund zehn Millionen Menschen besucht werden. Wir geben Ihnen eine Übersicht über die größten Messen hierzulande:

IGW – Internationale Grüne Woche

Thema: Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Besucher 2023: ca. 300.000
Nächster Termin: 19. – 28. Januar 2024
Ort: Berlin

Die IGW ist weltweit die größte Messe für Land- und Forstwirtschaft und informiert ihre Besucher in den Kategorien Gartenbau, Ernährung und Landwirtschaft. Somit stehen Themen wie Lebensmittelproduktion, Nachhaltigkeit und Ernährung im Zentrum dieser Messe. Ebenso erhalten junge Unternehmen an den Startup-Days die Möglichkeit, ihre neuesten Technologien und Ideen vorzustellen. Die „Grüne Woche“ gehört zu den größten und erfolgreichsten Messen Deutschlands!



boot Düsseldorf

Die boot Düsseldorf ist weltweit die bedeutendste Fachmesse für Boote und stellt vorrangig luxuriöse Motor- und Segelyachten vor. Daneben präsentieren Unternehmen noch weitere Wasserfahrzeuge, Hilfsmittel oder Informationen wie Jetskis, Taucherausrüstungen und Wassersportreviere, sodass alle Wassersportler hier auf ihre Kosten kommen.

Thema: Wassersport und Boote
Besucher 2023: ca. 350.000
Nächster Termin: 20. – 28. Januar 2024
Ort: Düsseldorf

bauma

Thema: Baumaschinen und Baufahrzeuge
Besucher: ca. 620.000
Nächster Termin: 7. – 13. April 2025
Ort: München

Die bauma in München ist die bedeutendste und größte Messe in Sachen Bauwirtschaft. Alle drei Jahre – und somit erst wieder im Frühjahr 2025 – präsentieren hier Hersteller die neueste Technik und Innovationen in den Bereichen Baustoffmaschinen, Baufahrzeuge, Baumaschinen, Bergbau und Baugeräte.

Maimarkt

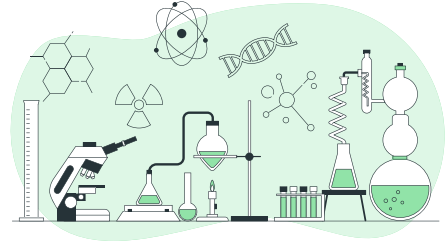
Die größte Messe Deutschlands für Verbraucher ist der Maimarkt in Mannheim. Hier wird Vielfalt großgeschrieben, denn in 47 Hallen präsentieren rund 1.400 Aussteller alles, was das Herz begehrt: von Fitness über Kochen bis hin zu Möbeln! Neben einem üppigen Warenangebot findet während der Messe auch das populäre Maimarkt-Reitturnier statt, wo Vorführungen und imposante Zuchtperde bestaunt werden können.

Thema: Konsumenten- und Endverbraucherprodukte
Besucher: ca. 420.000
Nächster Termin: 27. April – 7. Mai 2024
Ort: Mannheim

IdeenExpo Hannover

Thema: Erlebnisse für Jugendliche und Kinder
Besucher 2022: ca. 400.000
Nächster Termin: 8. – 16. Juni 2024
Ort: Hannover

Alle zwei Jahre steht die Messe IdeenExpo mit freiem Eintritt ganz im Zeichen der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und bezeichnet sich selbst als „das größte Klassenzimmer der Welt“. Jugendliche und Kinder werden hier spielerisch dazu motiviert, Lösungsansätze für wissenschaftliche Problemstellungen zu suchen.



gamescom

Die gamescom ist das weltweit größte Event für Video- und Computerspiele. In der Entertainment-Area erhalten Besucher die Möglichkeit, sich an brandneuen Games, VR-Gaming und Konsolen auszuprobieren. Ein weiteres Highlight dieser Messe ist die Retro-Gaming-Sonderschau, die einen in die Vergangenheit der Spiele- und Computerwelt einlädt.

Thema: Video- und Computerspiele
Besucher 2022: ca. 320.000
Nächster Termin: 21. – 25. August 2024
Ort: Köln

IFA – Consumer Electronics Unlimited

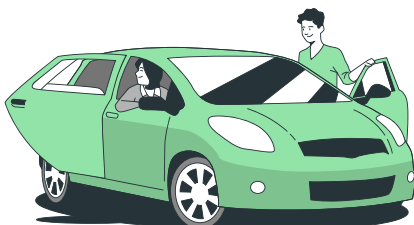
Thema: Unterhaltungselektronik
Besucher 2023: ca. 182.000
Nächster Termin: 6. – 10. September 2023
Ort: Berlin

Die frühere „Internationale Funkausstellung“, von der sich bis heute das namengebende Akronym „IFA“ ableitet, gehört neben der CES in Las Vegas zu den größten Messen rund um Heim- und Unterhaltungselektronik. Sie teilt sich in verschiedene Segmente auf wie Home Entertainment für TV, Audio Entertainment für Hi-Fi, Games, Videos, Communication für Telekommunikation etc. und bedient damit verschiedene Interessengruppen.

IAA TRANSPORTATION – Internationale Automobil-Ausstellung

Die Internationale Automobil-Ausstellung ist die größte Messe Deutschlands. Jedes Jahr im September präsentieren internationale Automobilhersteller ihre neuesten Modelle. In den ungeraden Jahren findet die Messe in München statt, dort präsentieren sich auf der IAA MOBILITY vor allem die Automobilbranche, aber auch Fahrradhersteller. In den geraden Jahren findet die IAA TRANSPORTATION in Hannover statt, auf der hauptsächlich Nutzfahrzeuge vorgestellt werden.

Thema: Automobil und Mobilität
Besucher: ca. 500.000
Nächster Termin: 17. – 22. September 2024
Orte: Hannover (IAA TRANSPORTATION) und München (IAA MOBILITY)



Essen Motorshow

Thema: Autos und Tuning
Besucher 2022: ca. 415.000
Nächster Termin: 30. November – 8. Dezember 2024
Ort: Essen

Die größte Automobilmesse Europas stellt jährlich verschiedene Aussteller in folgenden Kategorien vor: Classic Cars, Motorsport, sportliche Serienfahrzeuge und Tuning & Lifestyle. Darüber hinaus gibt es ein großes Angebot an Shows, Live-Vorstellungen und Partys in der Motorshow-Arena. Die Essen Motorshow zählt zu den größten und erfolgreichsten Messen in Deutschland! ●

Philatelie:

die Faszination des Briefmarkensammelns

Obwohl die Zahl der Sammler jedes Jahr weiter abnimmt, übt das Briefmarkensammeln für viele Menschen noch immer eine hohe Faszination aus. Doch was genau macht dieses Hobby so anziehend?



„Jede Marke erzählt eine Geschichte“, sagen Philatelisten – also Menschen, deren Hobby es ist, Briefmarken zu sammeln. Das Online-Lexikon Wikipedia definiert Philatelie so: „Die Philatelie oder Briefmarkenkunde beschäftigt sich mit dem systematischen Sammeln von Postwertzeichen sowie von Belegen für ihre Verwendung auf Postsendungen jeglicher Art und der Erforschung postgeschichtlicher Dokumente.“

In Zeiten, in denen der Versand von Briefen stetig zurückgeht (2022: 14,1 Milliarden, 2019: noch 15,9 Milliarden; Quelle: Statista), nimmt logischerweise auch das Verwenden von Briefmarken ab – und somit auch die Anzahl ihrer Sammler. Hatte der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) nach der Wende noch rund 70.000 Mitglieder, sind es heute nur noch etwa 22.000. Aber natürlich ist nicht jeder Fan von Postwertzeichen in einem Verein registriert. Bundesweit wird die Gesamtzahl der Sammler in Deutschland auf rund 800.000 geschätzt.

Die Gründe der Briefmarken-Liebhaber, sich hobbymäßig den kleinen und großen Wertmarken zu verschreiben, sind umfangreich:

1. Geschichte erleben:

Briefmarken sind oft kleine Zeitkapseln. Sie tragen Abbildungen von historischen Ereignissen, berühmten Persönlichkeiten, Kulturen und Traditionen. Das Sammeln von Briefmarken ermöglicht es Sammlern, die Geschichte der Welt durch diese winzigen Kunstwerke zu erkunden und zu verstehen.

2. Kulturelle Vielfalt:

Briefmarken stammen aus der ganzen Welt und jede Nation drückt ihre Identität und Kultur auf ihren Marken aus. Dies führt zu einer breiten Vielfalt an Motiven und Designs. Das Sammeln von Briefmarken ermöglicht es, in die Welt anderer Länder und Kulturen einzutauchen.

3. Ästhetik und Kunst:

Briefmarken sind oft von namhaften Künstlern und Designern ästhetisch ansprechend gestaltet. Von kunstvollen Gemälden bis zu detailreichen Fotografien bieten sie eine beeindruckende Bandbreite an visuellen Genüssen. Sammler schätzen die Schönheit und die Kunstfertigkeit, die in diesen kleinen Meisterwerken steckt.

4. Bildung und Forschung:

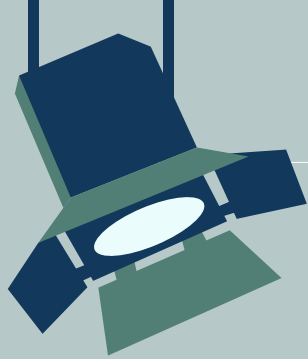
Das Sammeln von Briefmarken ist nicht nur eine Leidenschaft, sondern auch eine kontinuierliche Bildungsreise. Sammler lernen über Geschichte, Geografie, Politik, Kultur und Wissenschaft, während sie ihre Sammlung erweitern und vertiefen. Die Forschung nach seltenen oder wertvollen Briefmarken kann zu einer spannenden Herausforderung werden.

5. Gemeinschaft und Vernetzung:

Die Philatelie bietet die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen und sich mit anderen Sammlern auszutauschen. Es gibt Briefmarkenvereine, Messen und Online-Foren, auf denen Sammler ihr Wissen teilen und neue Freundschaften knüpfen können.

6. Seltenheit und Wert:

Einige Briefmarken können einen erheblichen materiellen Wert haben, insbesondere wenn sie selten oder historisch bedeutsam sind. Das Sammeln von Briefmarken kann daher auch eine Investition sein, die im Laufe der Zeit an Wert gewinnt. Irgendwie jagen alle Sammler nach der einen, ganz besonderen Briefmarke. Die wertvollste Briefmarke der Welt ist übrigens nicht die vielzitierte „Blaue Mauritius“, sondern die „Rote Mauritius“, die 2021 für zehn Millionen Euro (inklusive Aufgeld) versteigert wurde. ●



Zahlen, Daten, Fakten

DIE GRÖSSTEN BANDS, MUSIKERINNEN UND MUSIKER DER WELT

Die erfolgreichsten Musiker und Musikerinnen der Welt nach Plattenverkäufen

The Beatles	1 Mrd.
Elvis Presley	600 Mio.
Pink Floyd	260 bis 300 Mio.
The Wailers	250 Mio.
Elton John	250 Mio.
Céline Dion	230 Mio.
Cher	210 Mio.
The Rolling Stones	200 Mio.
AC/DC	200 Mio.

Liste der zehn am häufigsten gestreamten Künstler und Künstlerinnen bei Spotify



Drake	(Kanada)	67,4 Mio.
Bad Bunny	(Puerto Rico)	64,1 Mio.
Taylor Swift	(USA)	62,0 Mio.
The Weeknd	(Kanada)	49,3 Mio.
Ed Sheeran	(Großbritannien)	45,3 Mio.
Ariana Grande	(USA)	38,8 Mio.
Justin Bieber	(USA)	38,7 Mio.
Eminem	(USA)	38,3 Mio.
BTS	(Südkorea)	36,0 Mio.
Post Malone	(USA)	35,9 Mio.

Die zehn größten Konzerte aller Zeiten
(Zuschauerzahlen)

4,2 Mio. **Rod Stewart, Copacabana**
(Rio de Janeiro, 1994)

3,5 Mio. **Jean-Michel Jarre, „Oxygene in Moscow“**
(Lomonossow-Universität Moskau, 1997)

2,5 Mio. **Jean-Michel Jarre, „Paris La Défense – Une Ville En Concert“**
(Paris, 1990)

1,5 Mio. **The Rolling Stones, Copacabana**
(Rio de Janeiro, 2006)

1,5 Mio. **Love Parade „Love Is The Key“**
(Berlin, 1999)

1 bis 1,5 Mio. **Jean-Michel Jarre, „Rendez-vous Houston – A City in Concert“**
(Innenstadt Houston, Texas, 1986)

1 bis 1,5 Mio. **Live 8**
(Philadelphia Museum of Arts, 2005)

1,2 Mio. **Jean-Michel Jarre, „Concert Pour Tolerance“**
(Eifelturm Paris, 1995)

1,15 Mio. **Paz Sin Fronteras II, Plaza de la Revolución**
(Havanna, 2009)

**800.000
bis 1,6 Mio.** **Monsters of Rock**
(Tushino Airfield, Moskau, 1991)





Buch

Tom Fletcher: Die Danger-Gang



Tom Fletcher (Autor),
Shane DeVries (Illustrationen) – Die Danger-Gang;
CROCU Verlag, 368 Seiten,
16 Euro; **im Handel ab
dem 4. März 2024**

Franky kann es kaum erwarten, in die neue Stadt zu ziehen – auch wenn er wünschte, er müsste seine beste Freundin Dani nicht zurücklassen. Doch alles ändert sich nach einem Gewitter, bei dem seltsame grüne Blitze und ein gewaltiger Donner auf die Stadt niedergingen. Von dieser Nacht an beginnen sich die Kinder, die in Frankys Straße leben, zu verändern: Einer nach dem anderen wird ein wenig seltsam, ein bisschen außergewöhnlich, eben ein bisschen magisch! Und da Franky immer schon mal zu einer tollen Gang gehören wollte (übrigens genau wie sein großer Idol, der Superspion Zack Danger, findet er die Verwandlung ziemlich cool. Schon bald merkt er, dass auf ihn und seine neuen Freunde echte Gefahren lauern und eh er sich versieht, ist die Danger-Gang geboren ...



Lieblingfilm

Spuk unterm Riesenrad



Tammi (Elisabeth Bellé) ist genervt: Anstatt in der Sonne zu liegen muss sie mit ihrer Mutter (Sophie Lutz) zur Beerdigung ihres Opas Jackel (Peter Kurth). Mitten in der Pampa gehörte Ihrem Opa eine uncoole Geisterbahn in einem noch uncooleren Freizeitpark, wo es nicht mal Handy-Empfang gibt – Gäh! Als jedoch ein heftiges Gewitter aufzieht und ein Blitz in die Geisterbahn einschlägt, erwachen drei der Geisterbahnfiguren zum Leben: Hexe (Anna Schudt), Riese (Moritz Fühmann) und Rumpelstilzchen (David Bennent). Tammi glaubt zunächst, in ihnen endlich Verbündete für ein ordentliches Chaos gefunden zu haben, um die zähe Langeweile zu vertreiben. Nur leider hat sie die Rechnung ohne ihre zerstrittene Familie und den Eigensinn der Geister gemacht und plötzlich ist es an ihr, den Freizeitpark und das Erbe ihres Großvaters zu retten. **Spuk unterm Riesenrad** (Deutschland 2023), Regie: Thomas Stuber, mit Peter Kurth, Anna Schudt, Elisabeth Bellé, Lale Andrä u.a.; Farbfilm Verleih; **ab dem 22. Februar im Kino**



Podcast

Lost Minds – Der Junge mit der Muschel



Paul Taylor wird verdächtigt, seinen eigenen, neunjährigen Sohn Jason entführt zu haben. Chief Inspector Fowler bittet Steven Roberts um Hilfe

und der Psychologe macht sich gleich an die Arbeit und blickt in Taylors Seele. Doch statt Jason sieht er einen ganz anderen Jungen. Hat Paul Taylor zwei Kinder entführt?

Welche Rolle spielt Taylors Ehefrau Ellen bei der Sache? Und was hat die Muschel zu bedeuten, die der unbekannte Junge in seinen Händen hält? Die Suche nach Antworten wird ein Rennen gegen die Zeit, denn Jason ist Diabetiker und muss dringend in medizinische Behandlung ... sehr spannend und fesselnd!

Lost Minds: Der Junge mit der Muschel, Europa, ca. 12 Euro, **seit Dezember im Handel**



Hättest du es gewusst?

Warum hat der Februar weniger Tage als die anderen Monate?

Bekanntlich hat der Februar in der Regel 28 (in Schaltjahren 29) Tage. Aber warum eigentlich? Im römischen Kalender war der Februar der letzte Monat im Jahr, dementsprechend begann das Jahr folglich mit dem Monat März. Bei den Römern hatte das Jahr zudem nur 355 Tage. Da sich diese nicht gleichmäßig auf zwölf Monate aufteilen ließen, blieben für den letzten Monat Februar nur 28 Tage übrig. Erst im julianischen Kalender (der ja auch heute noch von uns verwendet wird) hatte das Jahr dann (die für uns „normalen“) 365 Tage und der Januar war der erste Monat. Die Tage mussten also neu auf die zwölf Monate aufgeteilt werden, wobei der Februar mit seinen 28 Tagen schlichtweg übernommen wurde.



Kulturtipps



Buch

Sylvia Bergmann – Ein Krabbencocktail für eine Leiche



Sylter Seeluft schnupfern – wer will das nicht? Auch für Greta Kaiser ist das genau das Richtige und hofft, dass ihr die Ruhe am Meer guttun wird. Doch statt eines Krabbencocktails am Strand wird ihr in ihrem Hotel eine Leiche serviert. Aber Greta ist keine Frau, die sich von einem solchen Ereignis einschüchtern lässt. Gemeinsam mit ihrer Urlaubsbekannntschaft Joost - einem pensionierten Sylter Polizisten - gräbt sie in einer alten Familiengeschichte und gerät so ins Visier des Mörders ... Sylvia Bergmann schreibt seit Jahren Thriller und Kriminalromane. Sie wurde in der Altmark geboren und studierte in Hamburg Betriebswirtschaftslehre. Mit ihrer ersten Kriminalromanserie weckte sie schnell die Aufmerksamkeit ihrer Leser. ●

Sylvia Bergmann: Ein Krabbencocktail für eine Leiche (Kaiser und Thomsen ermitteln), Taschenbuch. Gemeiner Verlag, ISBN 978-3-8392-0583-9, 281 Seiten, 14 Euro; **ab dem 14. Februar im Handel**



Kino

Schock



Bruno (Denis Moschitto) ist Arzt, hat aber seine Approbation verloren. Jetzt näht er Wunden und kümmert sich um Patienten, die lieber außerhalb des Systems im Verborgenen bleiben. Als ihm die Anwältin Kreber (Anke Engelke) das Angebot macht, einen leukämiekranken Kriminellen zu behandeln, wird sein Ehrgeiz geweckt. Mit der Entscheidung, die Be-

handlung zu übernehmen, gerät er jedoch nicht nur zwischen die Fronten des organisierten Verbrechens, er stellt sich damit auch gegen Giuli (Fahri Yardim), den Mann seiner Schwester Laura (Aenne Schwarz), der ein Widersacher von Brunos neuem Patienten ist. So wird für Bruno der Grat seines Handelns immer schmaler und das Spiel immer gefährlicher – bis ihm die Dinge entgleiten. ●

Schock (Deutschland 2023); Regie: Denis Moschitto, Daniel Rakete Siegel; mit Denis Moschitto, Fahri Yardim, Aenne Schwarz, Anke Engelke u.v.m.; Verleih: Filmwelt; **ab dem 15. Februar im Kino**



Musik

Die Sterne: Grandezza



Seit dreißig Jahren sind Die Sterne nunmehr unterwegs, angefangen als Indie-Band und erster Vertreter der „Hamburger Schule“, später dann echte Stars, die selbst Hallen füllten und unentwegt auf Tour waren – indes, der

ganz große Durchbruch blieb ihnen immer verwehrt. Nun legt die Band um Frontmann Frank Spilker ein Best Of-Album vor mit 19 Songs, die alle so grandios sind, dass es fast schade ist, dass diese Compilation nicht noch umfangreicher ist. Vom sensationellen „Was hat Dich bloß so ruiniert“ über „Universal Tellerwäscher“, „Die Interessanten“ und „Wichtig“ bis zu „Wenn Dir St. Pauli auf den Geist fällt“ ist nicht nur für Fans so einiges dabei. Allerdings: „Inseln“ und „Mach die Tür zu, es zieht“ wird schmerzlich vermisst, allerdings wäre dann ja noch Luft für eine zweite Best of-Zusammenstellung. ●

Die Sterne: Grandezza (PIAS / Rough Trade), CD (17 Euro) oder Doppel-LP (32 Euro); im Handel ab dem 9. Februar 2024 383920328, 344 Seiten, 15 Euro; **seit dem 8. März im Handel**



Podcast

Psychohacks - Leichter durchs Leben

Kurzweilig und hilfreich – und selten länger als 25 Minuten: Das sind die psychologischen Ratschlag-Dialoge., die Diplom-Psychologe Rolf Schmiel zusammen mit Radio-Moderatorin Claudia Conrath jede Woche in einem Podcast anbietet. Fragen, wie sich der innere Schweinehund besiegen lässt, was sich hinter der Musketier-Methode verbirgt und warum ist es okay ist, auch mal schlecht drauf zu sein – darüber sprechen Claudia und Rolf in diesem Podcast nicht nur, sondern geben den

Hörerinnen und Hörer kleine, einfache und sofort umzusetzende Kniffe an die Hand, um leichter durchs Leben zu kommen. Das ist kurzweilig, sehr humorig und immer interessant und hilfreich. ●

Psychohacks - Leichter durchs Leben mit Claudia Conrath und Rolf Schmiel; Produktion: New Content Group (jeden Mittwoch neu und kostenlos auf allen gängigen Podcast-Plattformen)

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE



Weil die Zukunft jetzt beginnt. Schenken Sie Kindern Perspektiven.

Mit Ihrer Spende für die Albert-Schweitzer-
Kinderdörfer und Familienwerke.
Wir schenken Kindern ein Zuhause.

www.albert-schweitzer-verband.de

